



FRANKFURTER
TURNVEREIN
1860

VEREINS

INFO

FTV1860

Februar

2026

Erinnerung an die Jahreshauptversammlung FTV 1860 am Dienstag, den 28. April 2026

BREAKING WORKSHOP BEI STEPSNSTYLES

Am Sonntag, den 23.11.2025, hatten wir die Ehre, Niranh Söntgen, einen Pionier in der Deutschen Break Dance Szene, bei uns im FTV1860 für einen zweistündigen Workshop begrüßen zu dürfen.

Der Tänzer lebt selbst seit vielen Jahren im Ostend, weshalb er die Show von stepsNstyles im Mai zufällig bei unserem letzten Auftritt auf dem Arnsbergplatzfest sah und uns ansprach. Nun ist es uns gelungen, die seither ersehnte Zusammenarbeit zwischen Niranh und unserer Abteilung zu beginnen.



Bild: viele begeisterte Workshop-Gäste

Der Workshop war für jeden Schwierigkeitsgrad ausgelegt, da es um die Vermittlung von Basistechniken und Elementen ging.

Zunächst starteten wir mit Top Rocks mit unterschiedlichen Tanzschritten und Grooves, welche im Breaking nicht auf dem Boden

ausgeführt werden und eine Tanzrunde meist einleiten. Es erforderte viel Kondition, Kreativität und Interaktion, da bei den Toprocks nach Breaking Tradition der Gegner im Tanzbattle ins Visier genommen wird.

Dann begaben wir uns mit Footwork auf den Boden, und gingen einige der Grundschriffe durch, die aus der Ausgangsposition der Hocke ausgeführt werden. Hier sind Balance, Kraft und die richtige Positionierung von Händen und Füßen am Boden wichtig. Anschließend folgten die sogenannten Freezes, bei denen sekundenlang gehaltene Positionen eingenommen werden, was ebenfalls viel Muskelkraft erfordert.

Zuletzt tasteten wir uns langsam auch noch an die Powermoves heran, dem dynamischen akrobatischen Bestandteil von Breaking.

Der Workshop war nach dieser Struktur toll aufgebaut, sodass alle Teilnehmenden viel für das individuelle Training mitnehmen konnten. Niranh erzeugte eine schöne Lernatmosphäre und die Möglichkeit Hemmungen abzubauen.

Den krönenden Abschluss bildete die Freestyle Runde, in der alle Teilnehmenden einzeln in einem sogenannten Cipher, also Tanzkreis, einige der erlernten Moves vorzeigen konnten. Dies bot jedem die Gelegenheit wertschätzend Kreativität und Können auszutauschen und sich voneinander inspirieren zu lassen.

Nach ausgiebigem Dehnen gab es dann auch nochmal eine Fragerunde, in der Niranh einige Einblicke in seine eigene sowie die deutsche Geschichte des Break Dance teilte. Das Gespräch war sehr motivierend und konnte den/die eine/n oder andere/n sicherlich darin bestärken, das Break Dance Training aufzunehmen oder einzelne Elemente und Trainingstechniken zu übernehmen.

Wir freuen uns zukünftig auf weitere tolle Zusammenarbeit mit Niranh Söntgen und danken allen Teilnehmenden!

TEXT: LUCINDA OSEI-HAMMOND



ERFOLGSMELDUNG VOM TISCHTENNIS

Im Rahmen der Kreispokal-Endrunde des TT-Kreises Frankfurt am 25. Januar, die in Enkheim unter unserer Regie stattfanden, war die Tischtennisabteilung mit allen drei Erwachsenenmannschaften vertreten.

Während die 1. und 3. Mannschaft in ihren Spielklassen jeweils am Turnierfavoriten scheiterten, konnte die 2. Mannschaft das Endspiel ihrer Leistungsklasse nicht nur erreichen, sondern auch gewinnen – hier die glücklichen Sieger:



Bild: vlnr.: Emanuel Alfranseder, Philipp Groneberg u. Christian Ries

TEXT: CHRISTIAN VON TRESCKOW

REVIVAL DER NEO-MILONGAS IM FTV

Seit gut einem Jahr baut die Dance Connection neben den zahlreichen fortlaufenden Trainings auch ihr Veranstaltungsangebot wieder kräftig aus. Sprich, außer den monatlichen Samstagmilongas und Tango-Cafés zunächst der

musikalisch traditionell ausgerichtete „Tea-Time-Tango“ mit DJ Ulrich.

Dann ergab sich die Chance, auch den lang vermissten *Neotango* wieder zurück an den Zoo zu holen.

Schon die örtlichen Gegebenheiten könnten kaum besser sein: 1a Musikanlage, individuelle Lichtlösungen, Equipment zur Raumgestaltung vor Ort - vor allem aber 200m² allerfeinstes Schwingparkett! Perfekt für oftmals raumgreifendes, innovatives Neo-Tanzen. Hierbei eröffnet sich eine ganz eigene, kreative Kunstform im modernen Tango zu Klängen meist eher abseits der altgewohnten Tangoorchester: „*Von Slow Motion bis kraftvoll-dynamisch; Tanz und Musik verschmelzen.*“

Wie immer offen für Neues: Sabine Rößler de Pineda, seit zweiundzwanzig Jahren Abteilungsleiterin der Dance Connection im FTV1860. Also fanden Milongas mit Neo-Live-Musik statt, es wurden unterschiedlichste Neo-Formate ausprobiert. Zu variierenden Veranstaltungstagen, -zeiträumen und -strukturen wurden entsprechende Mottos ersonnen; auch wechselten sich anfangs die Neo-DJs monatlich ab.

Schnell kristallisierte sich heraus, dass sich das Konzept von Andrea und Mario Pleier als Gastgeber der „NEOLONGA am Zoo“ mit dem Motto „*feel the difference*“ durchsetzte: 100% Non- und Neo-Tango nonstop, jeder tanzt mit jedem, Cabeceo frei nach Gusto. Die neue Neo-Milonga war von Anfang an ein großer Erfolg und hat sich rasch etabliert. Die gleichmäßig hohen Besucherzahlen sprechen für sich.

Die Wege zum Tango verlaufen erfahrungsgemäß oft mit Stationen und in Etappen.

Hier gibt DJ Mario, der die neue Neolonga der Dance Connection musikalisch gestaltet „... ein paar Infos dazu, wie wir zum Neotango am Zoo gekommen sind: Andrea und ich haben 2014 mit dem traditionellen Tango Argentino in einer kleinen Tanzschule angefangen. Davor waren wir sieben Jahre lang im Standard-Turniertanz aktiv.



2016 haben wir durch Bekannte den Neotango für uns entdeckt und ihn direkt als "Double Roler" im Keller der Uni in Mainz gelernt. Ab diesem Zeitpunkt hatten wir auch die „iLonga“ am Zoo mit DJ Thom Gee in Frankfurt entdeckt und konnten anfangen, „in der freien Wildbahn“ zu üben bzw. zu tanzen. Wir haben uns bei der „iLonga“ am Zoo sehr wohl gefühlt, da die Übungsfläche sehr groß war und alle sehr tolerant gegenüber Anfängern waren.

In dieser Zeit hat sich unsere Art zu tanzen durch die Neotango-Musik stark geprägt. Wahrscheinlich hatten wir durch den vorherigen Turniertanz große Bewegungen lieben gelernt, und hier war genug Platz, um diese weiterhin umsetzen zu können.

Leider ist 2020 mit Corona die „iLonga“ als Veranstaltung verschwunden.

2024 haben wir zufällig den Weg zu einer ersten 'Neotango-Café-Milonga am Zoo' gefunden. Dort habe ich Sabine Rößler getroffen und sie gefragt, warum es eigentlich seit Jahren keine „iLonga“ mehr gibt. Es gab eine klare Antwort: Es gibt niemanden, der Musik macht. Da war es für mich schnell klar: Wenn ich dort wieder zu schöner Neotango-Musik tanzen will, sollte ich anbieten, dort Musik zu machen. Und so gibt es seit Ende 2024 wieder regelmäßig jeden vierten Samstag im Monat eine "NEOLONGA am Zoo".

TEXT: SABINE KRANTZ UND MARIO PLEIER

NEUES AUS DER FECHTABTEILUNG

Turnierreifeprüfung in Bensheim

Am 24.1.2026 fuhren sieben aufgeregte, aber durch Nadine und unsere Trainer gut vorbereitete, Fechterinnen und Fechter zur Turnierreifeprüfung nach Bensheim. Zuerst kam der theoretische Teil, dann der

praktische.

Die gute Nachricht: ALLE HABEN BESTANDEN! Nach der Übergabe der Fechtpässe gab es noch ein Gruppenfoto mit allen Prüflingen sowie ein Vereinsgruppenfoto (s. Bild).



Wir gratulieren den Erwachsenen Elisabetta Prencipe, Benedikt Eger und Alisa Rössler sowie den Kindern Hypatia Lange (Tochter v Elisabetta), Mareike Wedhorn, Nikolas Meseck und Charlotta Meißner.

Der achte im Bunde, Adrian Hilsendegen, konnte heute krankheitsbedingt nicht teilnehmen. Er ist dann beim nächsten Mal dabei.

Showfechten im MyZeil

Unsere Abteilung wurde vom Sportkreis Frankfurt angefragt, ob wir im Begleitprogramm für den Ball des Sports an einer Fechtvorführung im Shopping-Zentrum MyZeil teilnehmen würden.

Am 31.1.26 war es dann so weit. Im 4. Stock, auf der Gastronomie-Etage, zeigten unsere Jugendlichen Mia, Antonius und Valerio und unsere Anfänger Valentino, Anton und Carlotta ihr Können in Showgefechten.

Zusätzlich war auch noch der Weltmeister im Säbel mit dem Team von 2014, Europameister von 2015 und 2019 im Team und 2017 und 2018 im Einzel vor Ort, um Werbung für den Fechtssport zu machen und für die Deutsche Sporthilfe, deren Vorstand er seit einem Jahr ist.





Bild: Der "Kampf" David Gegen Goiath bzw. Valentino Paccussi (l.) gegen Valerio Giannolo (re.) zog die Blicke der neugierigen Zuschauer auf sich

4 Jubiläen der Fechtabteilung in 2026 und 1 Jubiläum in 2029

3. Rhein-Main Degen-Challenge

Dieses Turnier richteten wir als Kaderstützpunkt mit nationaler Bedeutung zusammen mit der Eintracht Frankfurt Fechten (EFF) und dem Offenbacher Fechtclub (OFC) aus. Das Turnier fand am 7./8.2.26 in der Schule am Ried in Bergen-Enkheim statt.

40. Frankfurter Stadtschulmeisterschaft.

Dieses Turnier richten wir gemeinsam mit dem Frankfurter Stadtschulamt aus.

Hier fechten die Schülerinnen und Schüler für ihre jeweiligen Schulen, nicht für ihre Vereine. Es können auch Kinder von Fecht-AGs teilnehmen. Die ersten 3 Plätze haben letztes Jahr folgende Schulen belegt:

1. Platz Gagern Gymnasium
2. Platz Lessing Gymnasium
3. Platz Gymnasium Nord

Das Turnier wird im Juni 2026 stattfinden, damit die Kinder der Fecht-AG des Gagern-Gymnasiums mitfechten können. Der Termin richtet sich nach dem Turnierkalender.

35. FTV-Pokal

Dieses Turnier mit über 100 internationalen Teilnehmerinnen und Teilnehmern pro Tag ist seit 20 Jahren ein Qualifikationsturnier des Hessischen Fechterverband e. V. und ist für den 29./30.8.2026 in der Frankfurter Fabriksporthalle geplant.

Und das größte Jubiläum liegt nicht mehr in allzu ferner Zukunft:

Die Fechtabteilung des FTV 1860 feiert im März 2029 ihr 150-jähriges Bestehen. Die Planung beginnt schon jetzt!

3. Rhein-Main-Challenge

Am 7./8.2.2026 fand die U13 Challenge statt, ein HFV-Turnier für die hessische Rangliste U13, das wir gemeinsam mit der Eintracht Frankfurt Fechten und dem Fechtclub Offenbach ausgerichtet haben.

Vielen Dank an alle Helferinnen und Helfer (Transport, Auf-und Abbau, Cafeteria-Dienst, TD, Essens-und Getränke Spenden) - ohne Euch könnten wir so ein Turnier nicht durchführen!

U13 Jungs haben wir zurzeit nicht, aber herzlichen Glückwunsch an unsere U13 Damen (s.Bild):

2. Platz Lina Fritz
4. Platz Sophie Wang
6. Platz Hannah Mrosek
7. Platz Leonie Bohde
19. Platz Siyi Elly Yang
20. Platz Clara Hauttmann
24. Platz Valeria Polska



Dass drei Vereine zusammen ein Turnier ausrichten, ist in der deutschen Vereinslandschaft sehr selten und der guten Kooperation innerhalb unseres gemeinsamen Landesleistungsstützpunktes geschuldet.

Alle drei Vereine bekommen am 21./22.2.2026 bei der Allstar Challenge U15 eine Plakette überreicht für den *Landesleistungsstützpunkt mit nationaler Bedeutung*. Dies ist eine, vom Deutschen Fechter Bund zertifizierte, Auszeichnung für hochqualifizierte Trainingszentren für den Nachwuchsleistungssport.

Diese Plakette wird diejenige ersetzen, die derzeit über der Tür zum Sälchen (Albert-Bank-Saal) hängt.

Hoher Besuch im FTV

Am Mittwoch, den 11.2.26 öffneten wir unser Training von 17 bis 19 Uhr für Interessierte und hatten Alexandra Ehler und Gala Hess Sancho zu Gast, zwei Olympiakader-Athletinnen des Deutschen Fechter-Bundes e. V.

Unsere jüngeren Fechterinnen und Fechter haben das Training und die Aufmerksamkeit dieser erfolgreichen Fechterinnen genossen und begeistert mitgemacht. Zum Schluss durften sie sogar gegen die beiden fechten (s. Bild). Autogrammkarten gab es zum Abschluss auch noch.



Bild: Gala Hess Sancho und Valentino Paccussi

TEXTE: ERIKA FENNER

NEUES VOM KICKBOXEN

Erfolgreiche Gürtelprüfungen

Im Rahmen der sportlichen Weiterentwicklung freuen wir uns, über einen bedeutenden Erfolg in der Abteilung Kickboxen berichten zu können: Unsere Abteilungsleiter, Basti und Lars, haben am 13. Dezember 2025 die Prüfung zum Braungurt erfolgreich abgelegt.



Prüfungsdetails und Anforderungen:

Die Zertifizierung fand beim Hessischen Kickbox Verband e.V. in Gießen statt. In einer rund vierstündigen Abnahme wurden die Kandidatinnen und Kandidaten in folgenden Bereichen intensiv geprüft:

1. Praxis: Demonstration der Grundtechniken, fortgeschrittene Kombinationen sowie taktisches Ausweichen.
2. Sicherheit: Nachweis von Kompetenzen in der Selbstverteidigung und der Fallschule.
3. Theorie: Mündliche Prüfung zur aktuellen Regelkunde.

Unsere beiden Sportler konnten das Prüfungskomitee von ihrem technischen und theoretischen Niveau überzeugen und erhielten im Anschluss die Urkunden zum braunen Gürtel (s. Bild).

Ausblick auf 2026

Mit dem Erreichen dieser Graduierung ist die Vorbereitung auf den nächsten Meilenstein



gestartet.

Für den Dezember 2026 ist die Prüfung zum Schwarzgurt (1. Dan) geplant. Damit wird die Abteilung künftig über eine noch höhere fachliche Expertise in der Trainingsleitung verfügen.

Wir beglückwünschen Basti und Lars zu dieser Leistung, die nicht nur persönliches Engagement zeigt, sondern auch das sportliche Renommee unseres Vereins stärkt.

TEXT: SEBASTIAN GÄßLER

RANDORI-TURNIER BEI DEN JUDOKA

Kurz nach Nikolaus 2025 ging es beim FTV-internen Judo-Turnier richtig zur Sache.

„Hajime“ als Auftakt-Kommando, festen Griff gesucht und ran an die Gegnerin oder den Gegner: Das diesjährige Nikolaus-Randoriturnier der Judo-Abteilung des FTV 1860 am 12. Dezember hat für viele leuchtende Gesichter gesorgt. Und zwar nicht nur bei den zahlreichen teilnehmenden Kindern, sondern auch bei den erwachsenen Judoka, die sich am Schluss ebenfalls auf der Matte battlen durften.

Randoris sind im Judo Übungskämpfe ohne Sieger, die praktisch in jedem Training durchgeführt werden. Sie dienen zum verträglichen Einüben der zuvor erlernten Wurftechniken und Haltegriffe. Solche Randoris lassen sich aber auch in ehrgeizigere Turnierformen überführen. Beim Nikolaus-Randoriturnier zum Jahresende haben wir einen Wettkampfmodus gefunden, der Anfängerinnen und Anfängern sowie Fortgeschritten gleichermaßen Rechnung trug. Mitmachen war selbstverständlich freiwillig.

Unter Federführung von Sportwart Martin Ludwig teilte die Turnierleitung die Teilnehmewilligen in gewichtsnahe Gruppen ein. So bekamen diese es mit Gegnerinnen und Gegnern zu tun, die ungefähr so viel auf die Waage brachten wie sie selbst – und konnten von weitaus schwereren Kontrahentinnen und Kontrahenten nicht mir nichts, dir nichts zu Boden gedrückt werden. Stattdessen sollte es darum gehen, sich mit guten Techniken und Durchhaltevermögen durchzusetzen. Beim Judo ist es auf diese Weise sogar möglich, leichtere bis größere Gewichtsnachteile auszugleichen. In den beiden Erwachsenenengruppen des Turnierpools erwies sich das als unbedingt erforderlich, denn die Bandbreite an Kilos war doch erheblich.



Bild: Strahlende Turnierteilnehmer auf dem Podest

Sich mit Spaß selbst ausprobieren

In den vier- oder fünfköpfigen Gruppen trat nacheinander jede/r gegen jede/n an. Festgelegt worden war eine feste Kampfdauer von 3 Minuten. Das klingt nach wenig, bringt so manche/n aber an die körperlichen Grenzen. Anders als bei „echten“ Judo-Turnieren war der Kampf bei unserem Randori-Turnier nicht vorbei, wenn eine „große“ Wertung erzielt wurde, eine Kämpferin oder ein Kämpfer also auf den Rücken geworfen (Ippon) oder für eine bestimmte Zeitspanne am Boden festgehalten wurde.



Vielmehr gab es für solche Erfolge wie auch für kleinere Wertungen je eine bestimmte Punktzahl. In jedem Fall wurde durchgezogen bis zum Gong, der das Ende der Kampfzeit markierte. Am Schluss addierten die Außenrichterinnen und -richter am Mattenrand die in dem Aufeinandertreffen erreichten Punkte. Gewonnen hatte den Einzelkampf die Person mit den meisten Punkten. Bei Gleichstand gab der größere Kampfgeist den Ausschlag. So kam jede/r auf die volle Mattenzeit und Neulinge und Jüngere erhielten die Möglichkeit, sich in einem realistischen Wettbewerbsformat auszuprobieren.

Unsere Jugendlichen unterstützten, sofern sie nicht selbst auf der Matte standen, als Kampfrichterinnen und -richter sowie an den Zeitnehmertischen. Zwischendurch versorgten sich Zuschauende und Teilnehmerinnen und Teilnehmer am leckeren Buffet, für das dankenswerterweise die Eltern gesorgt hatten. Die Ergebnisse der einzelnen Turniergruppen wollen wir euch nicht vorenthalten:

Kindergruppe 1

1. Benno Heitmann
2. Mathilde Blank
3. Nuri Şahin / Yago Landes

Kindergruppe 2

1. Hakob Hohanissyan
2. Mia Karic
3. Emma Karic / Oliver Gross

Kindergruppe 3

1. Cleo Kempgen
2. Emil Rehm
3. Patrick Emami-Nemini / Daniel Godovnikov

Kindergruppe 4

1. Jan Lasse Heydegger
2. Johan Bassgnani
3. Erik Rehm
4. Wilhelm Dietz

Erwachsenengruppe 1

1. Martin Ludwig

2. Niko Langhammer
3. Niko Sauter / Lukas Menkel

Erwachsenengruppe 2

1. Jochen Wache
2. Sebastian Kristen
3. Adrian Hofmann / Željko Mihaljevic / Umutcan Erul



Bild: Junge Judoka des FTV sammeln sich zur Siegerehrung

Noch mal ein dickes Dankeschön an alle, die bei der Organisation geholfen und die Kinder und Erwachsenen unermüdlich angefeuert haben. Laut den Rückmeldungen aus der Judoabteilung hat es sich sehr gelohnt, so ein Format nach einigen Jahren Pause auf die Beine zu stellen. Wir werden es bestimmt wiederholen.

TEXT: JENS WURCHE

HIGHLIGHTS UND TURNIERERFOLGE BEIM SCHACH

Beim Fechenheimer Siegfried-Weber-Schnellschach-Turnier noch im letzten Jahr addierten sich tolle Einzelleistungen zu einem starken Gesamtergebnis: Von unseren 6 Spielerinnen und Spielern holten zwei Drittel Brettpreise und es konnte insgesamt ein toller 2.



Platz als Mannschaft beim Turnier eingefahren werden.

Ein besonderes Highlight war auch die Teilnahme von vier Vertretern unserer Abteilung an einem Event inkl. eines Simultan-Matches gegen Großmeister und Bundestrainer Jan Gustafsson. Unsere Mari konnte hier ein hervorragendes Remis gegen ihn erzielen!



Bild: Finde den Großmeister - v.l.n.r.: Paul Krzesinski, Maria Gallen, GM Jan Gustafsson, Mari Avanyan

Bei der Hessischen Frauen-Schnellschach-Meisterschaft 2026 Ende Januar waren die FTV-Frauen inkl. der Gastspielerinnen unserer Frauen-Teams überaus erfolgreich:

Maria Gallen und ihre Schwester Deborah Schott erspielten sich mit einem sehr starken Ergebnis den 2. und 3. Platz und mussten nur der neuen Hessenmeisterin Daniela Iosif-Höllenriegel den Vortritt lassen. Magdalene Heid (Matt im Park) holte sich den Preis der besten Spielerin Ü60 und auch Silvia Elpelt (SC Eschborn) und Katrin Hanka (Schachfreunde Bad Vilbel) können sehr stolz auf den 5. und 7. Platz sein!!



In den Ligen beschäftigen sich die 1., 4. und 5. Mannschaft leider weiter mit dem Thema Abstiegskampf, während die 2. ihre Aufstiegschancen aufrechterhält. Unsere 3. sowie das Frauen-Hessenliga-Team finden sich auf sicheren Tabellenrängen wieder. Unser Frauen-Regionalliga-Team steht auf einem Nicht-Abstiegsplatz, muss sich jedoch weiterhin nach unten absichern.

Im Bezirks-Viererpokal setzte sich eines unserer drei FTV-Teams im KO-System bis ins Halbfinale durch und kämpft im März nun um den Einzug ins Finale.

TEXT: VERENA KLEES

Bild: Starke 50%-Preisträgerinnen-Quote auf dem Gruppenfoto - v.l.n.r.: Verena Klees, Magdalene Heid, Maria Gallen, Deborah Schott, Silvia Elpelt, Katrin Hanka



TERMINE

11.04.2026

FTV-Cleanup Day ab 10 Uhr im Ravenstein-Zentrum

28.04.

Mitgliederhauptversammlung, 19:30 Uhr in der Hans-Grötsch-Halle (Einlass 19 Uhr)

Tanzen mit der Dance Connection (alle Termine finden in der Hans-Grötsch-Halle statt):

"Milonga am Zoo"

- jeden 1. Samstag im Monat 20 - 24 Uhr

"Tango-Café"

- jeden 2. Sonntag im Monat 15 - 19 Uhr
(im Februar und März am 3. Sonntag)

"Neolonga am Zoo"

- jeden 4. Samstag im Monat 20:30 - 00:30 Uhr

"Tea-Time-Tango"

- jeden 5. Sonntag im Monat 17 – 21 Uhr

Sondertermine:

"Karnevalonga am Zoo"

- Faschingsdienstag, 17.2., 20 – 24 Uhr

"Milonga am Zoo"

- Samstag, 7.3., 20 – 24 Uhr mit Live-Musik von den "Esquinaz de nuez"

"Tandelmarkt" anlässlich "Tango-Café"

- Sonntag, 12.4., 15 – 19 Uhr

IMPRESSUM

Frankfurter Turnverein 1860
Ravenstein-Zentrum
Pfungstweidstraße 7
60316 Frankfurt am Main

069 432906

ftv1860@ftv1860.de

Redaktion: Cornelia Argast

